

Energieverbrauch in Industrieländern fördert Palmöl-Boom

Achim Steiner, Generaldirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (Unep):
„In ihrem Wunsch, das Klima zu schützen, fördern westliche Märkte die Zerstörung von Ökosystemen und die Emissionen von großen Mengen an Kohlendioxid durch die Brandrodung von Regenwäldern.“

Anbaufläche der Ölpalme seit 1990 auf 12 Millionen Hektar verdoppelt (Fläche von Bayern, Baden-Württemberg und Hessen. Quelle FAO). Bis 2030 erneute Verdoppelung geplant. Einer aktuellen Studie des Unep zufolge werden 98 Prozent des Regenwaldes in Indonesien im Jahr 2022 zerstört sein.

Palmöl ist nach Soja wichtigste Pflanzenölart der Welt (ca 37,4 Millionen Tonnen).

Energiebezogene Verwendung in Industrieländern mit hoher Kaufkraft überhitzt die Nachfrage und löst den Boom erst richtig aus.

Palmöl (etwa 120 Euro/Tonne) billiger als Rapsöl, Heizwert nur minimal geringer. Nachfrage der Industrieländer zu Energiezwecken (Stromerzeugung /Heizwärme /Biodiesel) motiviert in Hauptanbauländern Malaysia u. Indonesien Staat und Konzerne dazu Regenwaldflächen zu roden

80 Prozent des weltweiten Palmöl-Bedarfs stammen aus Malaysia und Indonesien.

Deutschland: 800 000 Tonnen/Jahr fünftgrößter Importeur, Einfuhr 1990/2000 verdoppelt. 2006 mehr als 700 Pflanzenöl-Kraftwerke in Deutschland (2003 rund 130)



Negative Klimabilanz von Palmöl aus Regenwald

. Rund 20 Prozent der weltweiten Emissionen werden derzeit durch die Rodung der Tropenwälder verursacht. (Indonesien für ein Drittel davon verantwortlich)

In einem Hektar Tropenwald sind rund 900 Tonnen CO₂ gespeichert.

Waldrodung ist nach Stromproduktion inzwischen zweitgrößte Quelle für Kohlendioxid-Emissionen in der Welt. (*Studie der Investmentbank Lehman Brothers*).

. Brände in Indonesien setzen regelmäßig große Mengen von CO₂ in die Atmosphäre frei.

3 bis 15 Prozent der menschengemachten Treibhausgase (Siegert et al, Uni München). Durch die Smogbelastung entstehen auch gesundheitliche und volkswirtschaftliche Schäden.

Dazu kommen noch die Emissionen durch den Transport (Palmöl muss konstant auf 34 Grad gehalten werden, weil es schnell härtet).

. Es gibt keinen Klimavorteil bei Palmöl

Entwicklung der Waldfläche in Borneo

